

Zwölftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 17. Januar 1867.

Erster Theil.

Symphonie (Nr. 4, D moll) von Robert Schumann.

Arie aus »Cosi fan tutte« von W. A. Mozart, gesungen von Herrn *Josef Schild*.

Wie schön ist die Liebe, die zärtliche Treue!
Sie lohnt und beglückt, versüßet den Schmerz.
Wenn Schönheit verschwindet und Jugend veraltet,
Lebt 'Treu' und entzückt ein zärtliches Herz.

Concert (A moll) für die Violine von Viotti, vorgetragen von Fräulein *Franziska Friese*.

Brauthymne für Tenor-Solo, Chor, Orchester und Pianoforte von Hermann Zopff. (Das Tenorsolo gesungen von Herrn *Schild*.)

Chor.

Das Haus benedei' ich und preis' es laut,
Das empfangen hat eine liebliche Braut,
Zum Garten muss es erblühen.
Aus dem Brautgemach tritt eine herrliche Sonn';
Wie Nachtigall'n locket die Flöte,
Die Tische wuchern wie Beete,
Und es springet des Weines goldener Bronn.

Tenor-Solo.

Die Frauen erglühen
Zu Lilien und Rosen;
Wie die Lüfte, die losen,
Die durch Blumen ziehen,
Rauschet das Küssen und Kosen.

Chor.

Das Haus benedei' ich und preis' es laut u. s. w.

Uhland.

Miss I of 72, 15

Zweiter Theil.

Ouverture »Die Hebriden« von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Ave Maria für Chor und Blasinstrumente von Carl Reinecke.

Leis' sinkt der Dämm'ung Schleier
Auf Wiese, Feld und Wald,
Ein Glockenton erschallt
Und ruft zur Abendfeier —
Ave Maria.

Du, reine Jungfrau, sei begrüßt,
Die du der Liebe Leitstern bist
Und uns des Himmels Glück erschliesst.
Ave Maria.

Das Licht ist jetzt geschieden,
Der Nachtgesang erklingt,
Und süßer Schlummer bringt
Dem Müden Ruh' und Frieden. —
Ave Maria.

Maria, Born des Friedens du,
Führ' gnädig uns dem Himmel zu,
Zur ew'gen, ew'gen Ruh! —
Ave Maria.

Adagio und **Rondo** für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von
Fräulein *Franziska Friese*.

Lieder mit Pianoforte gesungen von Herrn *Schild*.

Dein Angesicht, von R. Schumann.

Dein Angesicht so lieb und schön,
Das hab' ich jüngst im Traum geseh'n,
Es ist so mild und engelgleich,
Und doch so bleich, so schmerzenbleich.

Und nur die Lippen, die sind roth,
Bald aber küsst sie bleich der Tod.
Erlöschen wird das Himmelslicht,
Das aus den frommen Augen bricht.

Dein Angesicht so lieb und schön,
Das hab' ich jüngst im Traum geseh'n,
Es ist so mild und engelgleich,
Und doch so bleich, so schmerzenbleich.

H. Heine.

Alinde, von Fr. Schubert.

Die Sonne sinkt in's tiefe Meer,
Da wollte sie kommen!
Geruhig trabt der Schnitter einher,
Mir ist's beklommen.
»Hast, Schnitter, mein Liebchen nicht gesehn?
Alinde, Alinde?«

»Zu Weib und Kindern muss ich geh'n,
Kann nicht nach andern Dirnen sehn,
Sie warten mein unter der Linde.«

Der Mond betritt die Himmelsbahn —,
Noch will sie nicht kommen.
Dort legt ein Fischer das Fahrzeug an,
Mir ist's beklommen,
»Hast, Fischer, mein Liebchen nicht gesehn?
Alinde, Alinde?«

»Muss suchen wie die Reusen, stehn,
Hab nimmer Zeit, nach Jungfern zu gehn;
Schau, Welch einen Fang ich finde.«

Die lichten Sterne ziehn herauf,
Noch will sie nicht kommen.
Dort eilt der Jäger im rüstigen Lauf,
Mir ist's beklommen.

»Hast, Jäger, mein Liebchen nicht gesehn?
Alinde, Alinde?«

»Muss nach dem bräunlichen Rehbock gehn,
Hab nimmer Lust, nach Mädeln zu sehn;
Dort schleicht er im Abendwinde.«

In schwarzer Nacht steht hier der Hain,
Noch will sie nicht kommen. —
Von allen Lebendigen irr' ich allein,
Bang und beklommen.

»Dir, Echo, darf ich mein Leid gestehn;
Alinde, Alinde.«

Alinde, liess Echo herüber wehn,
Da sah ich sie mir zur Seite stehn;

»Du suchtest so treu, nun finde.«

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrösserung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24. Januar 1867.

Ich suchte dich wie die Taube, die
 Hab immer dich, nach Tag und Nacht;
 Schau, wie ich dich lang hab gesucht,
 Die liebste Person nicht habend,
 Noch will sie nicht kommen,
 Ihn will der Jäger im nächsten Land,
 Mir ist's bekümmert,
 Hast Jäger, denn Liebden nicht gesucht,
 Altes, Altes,
 Ich suchte dich denn in der Taube,
 Hab immer dich, nach Tag und Nacht;
 Von achte ich er im Abendland,
 In schwarzer Nacht steht hier der Hain,
 Noch will sie nicht kommen,
 Von allen Liebden in der Welt,
 Ganz und bekümmert,
 Dir hab ich mein Leid gesteht,
 Altes, Altes,
 Altes, ich hab dich herbei geholt,
 Du sah ich sie mit mir Seite stehen,
 Ich suchte sie dir, nun finde

Biletts zu 1 Thlr sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich
 Kistner und am Hauptingang des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschließlich 322 können
 wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass 8 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 24. Januar 1857.

2/58218120217M